



24-520 B3.5.7
Petition "Dübendorfer Trinkwasser in Gefahr"
Stellungnahme

Ausgangslage

Am 4. Juni 2024 überreichte der Verein IDEA Flugplatz Dübendorf, Cla Semadeni (Erstunterzeichnender), Walter Mundt und Jürg Allemann die Petition mit dem Titel "Dübendorfer Trinkwasser in Gefahr" dem Stadtpräsidenten André Ingold zuhänden des Stadtrates. Der Stadtrat hat gemäss Art. 16 der Kantonsverfassung innert 6 Monaten dazu Stellung zu nehmen.

Die Unterzeichnenden fordern den Stadtrat Dübendorf auf, das Grundwasser mit Hilfe des anstehenden Erschliessungsvertrages, der Erschliessungsplanungen sowie der baurechtlichen Bewilligungsverfahren, sowie die langfristige Erhaltung des gesetzlichen Grundwasserschutzes auf dem

Militärflugplatz Dübendorf sicherzustellen. Das Grundwasser soll nicht durch bauliche Eingriffe wie Pfählungen gefährdet werden, Gesuche mit solchen Absichten seien zurückzuweisen. Ausserdem fordern die Unterzeichnenden den uneingeschränkten Schutz der bestehenden Grundwasserentnahmerechte der Genossenschaft Wasserversorgung Dübendorf (GWVD). Konkret gelte es sicherzustellen, dass die Versorgung Dübendorfs mit Trinkwasser aus dem Pumpwerk Eglishölzli nicht geschmälert oder beeinträchtigt werde.

Erwägungen

Dübendorfer Trinkwasser ist sicher

Der Verein IDEA Flugplatz Dübendorf hat die Petition "Dübendorfer Trinkwasser in Gefahr" lanciert. Die Genossenschaft Wasserversorgung Dübendorf kann Entwarnung geben. Die Trinkwasserversorgung ist gesichert. Und der geplante Innovationspark auf dem Militärflugplatz darf die Qualität des Grundwassers nicht beeinträchtigen.

Die Genossenschaft Wasserversorgung Dübendorf (WVD) schätzt das Engagement des Vereins IDEA Flugplatz Dübendorf. Der Verein will mit seiner Petition auf eine mögliche Gefährdung der Trinkwasserversorgung durch den Innovationspark aufmerksam machen. Allerdings sind die Aussagen aus Sicht der WVD zu relativieren.

Grundwasser muss geschützt bleiben

Die Trinkwasserversorgung von Dübendorf ist nicht in Gefahr – weder mengenmässig noch qualitativ. Das Dübendorfer Trinkwasser wird auch nach der Realisierung des Innovationsparks von hoher Qualität sein. Das versichert der Zürcher Regierungsrat in seiner Antwort auf die Anfrage von Kantonsrat Urs Dietschi (Grüne). Der Regierungsrat bestätigt, dass das Trinkwasserpotential auf dem Militärflugplatz Dübendorf geschützt bleiben soll. Die Trinkwasserfassungen Eglishölzli sowie der Grundwasserstrom von Hegnau seien für die Zukunft zu erhalten und deren Qualität und Nutzbarkeit nicht zu beeinträchtigen. "Die Bauvorhaben des Innovationsparks haben sich nach den hydrogeologischen Verhältnissen und den gewässerschutzrechtlichen Vorschriften zu richten. Werden diese Vorgaben durch Bauprojekte nicht eingehalten bzw. umgesetzt, sind diese Vorhaben nicht bewilligungsfähig".



Enge Koordination mit dem Innovationspark

Die WVD versorgt Dübendorf seit 130 Jahren mit qualitativ einwandfreiem Trinkwasser. Dafür zu sorgen, dass die Schutzzonen und Zuströmbereiche ihrer Grundwasserpumpwerke nicht gefährdet werden, ist eine der täglichen Aufgaben der WVD. Das Pumpwerk Eglshölzli bezieht das Wasser aus einem tieferen Grundwasserstrom. Das heisst, es ist besser vor negativen Einflüssen von Bohrungen geschützt. Trotzdem verfolgt die WVD seit 2015 die möglichen Auswirkungen des geplanten Innovationsparks. Ihr Fokus ist es, den Grundwasserleiter unter dem Innovationspark zu schützen. Sie ist dazu intensiv mit allen Beteiligten im Gespräch: mit der Stadt, dem Kanton, der Stiftung Innovationspark und der Arealentwicklerin. Die Stadt Dübendorf sowie die WVD engagieren sich im Interesse der Dübendorfer Bevölkerung für die nachhaltige Versorgung mit sauberem Trinkwasser.

Beschluss

1. Die Petition "Dübendorfer Trinkwasser in Gefahr" wird gemäss den Erwägungen beantwortet.
2. Die Stadt setzt sich auch weiterhin in enger Abstimmung mit der WVD für den Schutz des Grundwassers in Dübendorf ein.

Kommunikation

1. Dieser Beschluss ist öffentlich.
2. Die öffentliche Kommunikation erfolgt mit: Stadtratsbulletin
3. Kurzttext für Stadtratsbulletin: Am 4. Juni 2024 hat der Verein IDEA Flugplatz Dübendorf die Petition mit dem Titel "Dübendorfer Trinkwasser in Gefahr" zuhänden des Stadtrates eingereicht. Der Stadtrat hat das Anliegen innert der gesetzlichen Frist von sechs Monaten eingehend geprüft, sich mit der Genossenschaft Wasserversorgung Dübendorf (WVD) abgesprochen und die Petition beantwortet. Die Stadt setzt sich in enger Abstimmung mit der WVD auch weiterhin für den Schutz des Grundwassers in Dübendorf ein.
4. Auskunftsperson bei Medienanfragen: Adrian Ineichen, Tiefbauvorstand

Mitteilung durch Protokollauszug

- Verein IDEA FD, Kasernenstrasse 4, 8600 Dübendorf
- Gemeinderatssekretariat – z.H. des Gemeinderats
- Abteilung Sicherheit
- Abteilung Tiefbau
- Akten



Stadtrat Dübendorf

A handwritten signature in blue ink, consisting of a stylized 'A' followed by 'Ingold'.

André Ingold
Stadtpräsident

A handwritten signature in blue ink, consisting of a stylized 'M' followed by 'Vogt'.

Mathias Vogt
Stadtschreiber